

Sehr verehrtes Ehepaar Diel, liebe Eltern
und Gräse!

Liebe Herren!

4.12.76

Tanzen ist nicht nur ein Sport
wie Fußball oder Reiten.
Tanzen ist schon gar kein Mord,
wie Boxen oder Streiten.
Tanzen ist der Seele Stil;
Stimmungsausdruckszeichen;
und erlernt durch ~~Tanz~~paar Diel, Ehe
mit gar nichts zu vergleichen.

Zuerst ist daher angezeigt,
dem Paare Diel zu danken,
das wir, von Herzen zugeneigt,
mit Goldlohrbeer umranken.
Denn denkt, als unser Tanz begann,
mit ungelinken Knochen,
da fing für Diel das Zittern an,
das erst die Zeit gebrochen.

Dank, also, an das Meisterpaar,
den nimmermüden Zählern!
Wenn's auch entnervend für Sie war,
mit uns, den Rhythmusquälern.
~~Sie haben es trotzdem geschafft,~~
humorvoll und mit Würde;
und nehmen auch unzweifelhaft,
des zweiten Kurses Hürde.

Uns'ren Heer'n, der Schöpfung Krone,
gilt mein Dank. Doch nicht ganz ohne
Rückblick auf vergang'ne Stunden
~~wo Sie mit uns sich geschunden~~ ^{oft} wo sie sich mit uns geschunden
bis zur ersten Kurses Reife.
Alles schritt nach Ihrer Pfeife;
führen sollten Sie die Dame
mit erhob'nem rechten Arme
bei der Standardtänze Rhythmus,
so, daß ~~auch die~~ Dame mit muß. ^{x jede}
Gott - was gab es da Gestelle
auf des Meisterpaares Schwelle!
Eingeknickte Pommesbäuche,
Kopf nach unten - welche Bräuche! -
Katzenbuckel, Bärenschritte,
auf den Fuß der Dame Tritte.
Und die ganze Schieberei
noch im Takt bei eins, zwei, drei!

Erste Stunde, zweite Stunde,
 so vergingen Rund' um Runde;
 und, was wir voll Freund' erlebten:
 daß die Herren Emsig strebten
 und gar bald ein Beispiel waren
 für gekonntes Tanzgebahren.
 Da begann es, Spaß zu machen,
 Freude in uns zu entfachen.
 Ob nun Walzer, Foxtrott, Rumba
 oder Tango mit Kasumba,
 Jive und Cha-Cha mit viel Rasse,
 uns're Herren waren Klasse!

Ein Dank auch soll den Herr'n erklingen,
 die zweimal an zu tanzen fingen,
 die trotz Geburtenüberchüssen,
 den Herrenmangel ganz beflissen
 vom ersten Tage an behoben.
 Ein solches Tun ist doch zu loben!

Viermal ist Dank hier ausgedrückt.
 Das reicht nicht, wie ich meine!
 Denn wer hat uns mit Geldbestückt,
 für's Training uns'rer Beine?
 Dank, also, für die gute Tat,
 die wir heut' hier belohnen
 mit Tanz nach bester Diel'schen Art.
 Wir werden uns nicht schonen.

Wir machen uns'ren Abschlußball
 in feierlichem Rahmen
 und danken für die große Zahl,
 die heute zu uns kamen.
 Ein Prost dem Ehepaare Diel,
 ein Prost den lieben Gästen!
 Auch das ist guter Lebensstil,
 zu trinken bei den Festen.

Petra Luckscheid
 Evelyn Schmitz